

Protokoll FSR Sitzung 03.06.21, 20:00 Uhr c.t., BBB

Protokollantin: Jessica Holka

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Eröffnung der Sitzung um 20:11 Uhr.

TOP 1.1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende FSR Mitglieder: Linda Hanstein, Luca Jung, Jessica Cehak, Tabea Müller, Karim Marzouk, Jessica Holka.

Der FSR ist somit beschlussfähig.

TOP 1.2: Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Top 1.3: Abstimmung über das Protokoll der vergangenen Sitzung

Das Protokoll der vergangenen Sitzung wurde einstimmig angenommen.

TOP 1.4: Nächster Sitzungstermin

Nächster Sitzungstermin wird der 17.06.21 um 20:00 Uhr s.t. auf BBB sein.

TOP 1.5: Berichte

Kenan Alzoobi ist nicht anwesend, sodass keine Berichte besprochen werden.

TOP 2: Der offene Brief

(Yassin Ramadan tritt der Sitzung um 20:19 Uhr bei.)

Es wird die Stellungnahme von Hr. Häde zum offenen Brief thematisiert und der Umgang damit diskutiert.

Jede/r äußert sich kurz zu der Mail von Hr. Häde und bezieht Stellung.

Die Meinungen fallen unterschiedlich aus und über die Frage, wie wir diesbezüglich weiter fortfahren, wird abgestimmt:

Option 1: Hr. Häde zur nächsten Sitzung einladen, um unsere Ansicht und Absichten zu erläutern.

Option 2: Es dabei belassen und nicht weiter darauf eingehen.

Option 3: Den Brief nachträglich umschreiben und ihn neutral/an keine direkte Person gerichtet umformulieren.

Abstimmung ergibt, dass wir die Situation vorerst ruhen lassen (Option 2 mit 3 Stimmen).

TOP 3: Jurist*innenwoche

Luca und Linda berichten, was in Bezug auf die Planung der Jurist*innenwoche erarbeitet werden muss:

Die Vorsitzenden haben bereits eine Mail an Fr. Müller geschrieben, da wir in Zusammenarbeit die Woche planen.

Des Weiteren wird geäußert, dass Juristinnen aus den praktischen Berufsfeldern angefragt werden sollen. Tabea berichtet, dass sie in der Familie nachfragen könnte, ob sich eine Juristin bereit erklären würde, im Rahmen der Woche ihren Beruf vorzustellen.

Weiter wird geplant, Fr. Härtel per Mail zu kontaktieren um zu erfragen, ob sie einen Vortrag halten würde. Somit wird kommuniziert, dass die Mails noch rausgeschickt werden müssen (wie z.B. auch an

das Gründungszentrum).

Ferner wird über den Rahmen der Veranstaltungen gesprochen. Es wird online stattfinden und wir beschließen Zoom zu nutzen. Der FSR moderiert bzw. eröffnet die Meetings. Details werden zu einem späteren Zeitpunkt besprochen.

TOP 4: Veranstaltungswünsche

Aufgrund von geäußertem Interesse an möglichen Veranstaltungen fragt Linda, ob jemand eine Veranstaltung organisieren möchte. Von den Anwesenden ist kein akuter Wunsch da, sodass beschlossen wird, dass sich jede/r Zeit nimmt bis zur nächsten Sitzung darüber nachzudenken.

TOP 5: Sonstiges

Jessica H. spricht die Nutzung der Whatsapp-Gruppe an, da sich dort Personen aufhalten, die nicht mehr im FSR sind. Es wird aus der Gruppe aussortiert, um die Kommunikation untereinander zu stabilisieren bzw. die aktive Gruppennutzung wiederherzustellen.

Luca hat zwei weitere Punkte, die er anspricht:

TOP 5.1: Initiative Palandt umbenennen

Luca stellt die Initiative und den Grundgedanken bzw. eine mögliche Umsetzung vor. Wir diskutieren über Vor- und Nachteile und stimmen anschließend ab:

Dafür: 7 Stimmen

Dagegen: 1 Stimme

Es wird der Entschluss gefasst, dass sich der FSR informiert, wie andere Universitäten die Umsetzung durchgeführt haben. Zudem schreiben die Vorsitzenden der zuständigen Person, die organisatorische Bibliotheksfragen verantwortet, eine Mail.

TOP 5.2 Elektronisch verfasste Korrektur bzw. Votum der Klausuren

Luca schildert, dass es nicht selten vorkommt, ein unlesbares Votum der Klausuren zurückzubekommen. Da man sich langfristig im Klausuren Schreiben verbessern möchte, ist dies ein Problem. Die Idee, die vorgestellt wird, ist ein einheitliches, elektronisch verfasstes Votum.

Es wird darüber diskutiert; Ein Teil spricht sich eher pessimistisch gegenüber der Möglichkeit, das einzuführen, aus. Der andere Teil äußert sehr ähnliche Erfahrungen und findet es zumindest angemessen anzufragen, ob die Möglichkeit bestünde. Es wird abgestimmt:

Dafür: 7 Stimmen

Dagegen: 1 Stimme

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr